

Zivilisationsdschungel

Seit dem 25. Februar stellt Klaus Schnocks-Meusen unter dem Titel „Zivilisationsdschungel“ in der Galerie Noack seine Werke aus. **Bis zum 12. März** zeigt Klaus Schnocks-Meusen mehrschichtig Bilder, die schon beim ersten Blick irritieren und verwirren. Er spielt mit Raum und Perspektiven, Einzelheiten überlagern sich, unzählige Figuren werden verknüpft, Räume schieben sich ineinander, Vergangenheit und Gegenwart durchdringen sich. Vertraute Einzelheiten bilden mit fremdartigen Gegenständen in vielschichtigen Landschaften ein zunächst befremdliches Ganzes. Alte Kulturen und moderne Technik begegnen sich, Entfernungen räumlicher und zeitlicher Natur heben sich auf. Es entsteht ein Raum und Zeit aufhebendes Neues. Die Kulturwissenschaftlerin Frau Dr. Helmke spricht in diesem Zusammenhang von metaphysischen Bühnenbildern. Es sind verschlüsselte Bil-



der, die Fragen stellen, auf die wir die Antwort suchen müssen.

Am 6. März lädt die Galerie Noack unter dem Thema „Horizontverschmelzungen“ zum ART-FORUM. Von 19:30-21 Uhr sind Sigrid Blumen-Rademacher von der Rheinischen Post, Kunsthistoriker Dr. Christian Krausch, Künstler Klaus Schnocks-Meusen, Kunstberaterin Rita Cleuvers und die Galeristen Klaus Noack und Guido Nawroth zu Gast und diskutieren unter Moderation von Dr. Heribert Brinkmann. ■

Galerie Noack
Eickener Straße 60-62
Telefon 02161.205060

